

Landeskirche jetzt auch auf Instagram

Orte der Hoffnung

In schwerer Zeit die Orte der Hoffnung in der Landeskirche neu entdecken, dazu soll der neue Instagram-Kanal der Landeskirche anregen. Das Evangelische Medienhaus hat im April unter dem Hashtag #OrtederHoffnung eine Fotoserie gestartet.

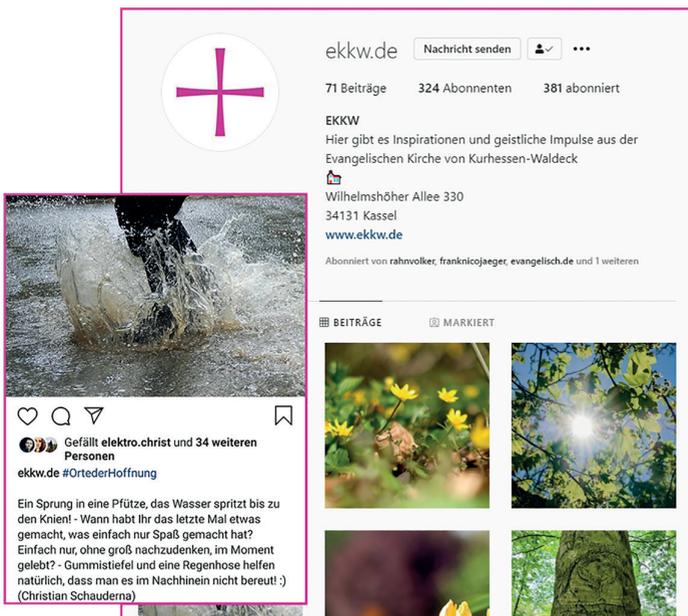
„In Zeiten von Kontaktverboten, Ausgangsbeschränkungen und zahlreichen Fällen von Quarantäne, suchen wir nach medialen Wegen, besinnliche Orte in der Landeskirche zu ‚besuchen‘, neu zu entdecken und so Spuren der Hoffnung auszutauschen“, sagte der Internetbeauftragte der Landeskirche und Leiter des Medienhauses, Pfarrer Christian Fischer, zum Start des neuen Angebots in Kassel. „Wir möchten den Menschen gerade in der Zeit von Corona die Möglichkeit geben, Orte der Hoffnung virtu-

ell zu besuchen und gleichzeitig ihre Orte der Hoffnung selbst zu teilen“, so Fischer. Das könnten eigene Kirchen sein, Orte zuhause, oder Orte der Hoffnung in der Natur. Regelmäßig werde es vom Medienhaus im Kanal eigene Impulse geben.

Mit der Aktion nehme das Medienhaus auch eine Idee von Bischöfin Dr. Beate Hofmann auf, die vorgeschlagen hatte, an Ostern in den sozialen Netzwerken Zeichen der Hoffnung zu setzen, so Fischer. Der Instagram-Kanal, der vom Medienhaus der Landeskirche betrieben wird, könne vielleicht den Menschen als Inspiration für eigene Meditation und Selbstbesinnung dienen und so ein kleines Hoffnungszeichen setzen.

medio

www.instagram.com/ekkw.de



Schauen, entdecken, folgen und selbst Bilder posten: All das geht auf dem neuen Instagram-Kanal der Landeskirche